

# Bau eines Futterhauses

Wer ein Futterhaus selbst baut, hat sicherlich bei der Beobachtung seiner gefiederten Freunde im Winter noch mehr Freude. Und ein einfaches Futterhaus ist selbst für den handwerklich Ungeübten leicht herzustellen.

## Material und Zubehör

Die nötigen Holzteile können Sie entweder selbst zuschneiden oder sich mit ein bisschen Glück von einem netten Verkäufer im Baumarkt zusägen lassen. Sie benötigen zum Bau zusätzlich Holzleim, Senkkopfschrauben (4,5 x 35 mm sowie 4 x 50 mm) und außerdem verzinkte Pappnägel für die Bitumen- oder Teerpappe. Für die Verbindung des Futterhauses mit dem Holzpfahl, auf dem

es stehen wird, brauchen Sie noch zwei verzinkte Metallwinkel (Fläche 40 x 60 mm).

## Bauanleitung

So gehen Sie vor:

- Nachdem Sie die Einzelteile zugesägt haben, bohren Sie entlang der Kanten der Bodenplatte im Abstand von ca. 10 cm und 1 cm vom Rand entfernt Löcher für die Befestigung der Randleisten. Auch alle anderen Löcher zur Aufnahme der Schrauben müssen vorgebohrt werden.
- Bohren Sie zwei Löcher in die Bodenplatte als Ablauf für Feuchtigkeit, die eventuell bei Wind bis unter das Dach gelangt.

*Rechte Seite:  
Hochbetrieb am winterlichen Futterhaus.  
Hier sind durchziehende Stare zu Gast.*

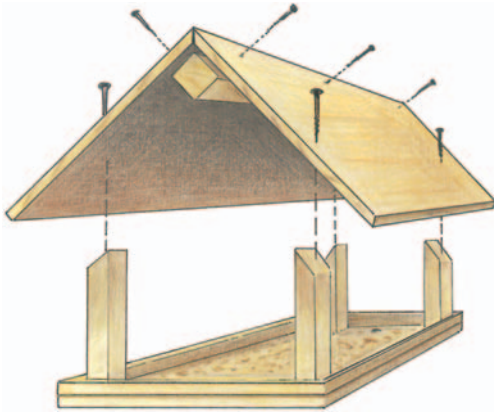
---

## Holzteile für das Futterhaus

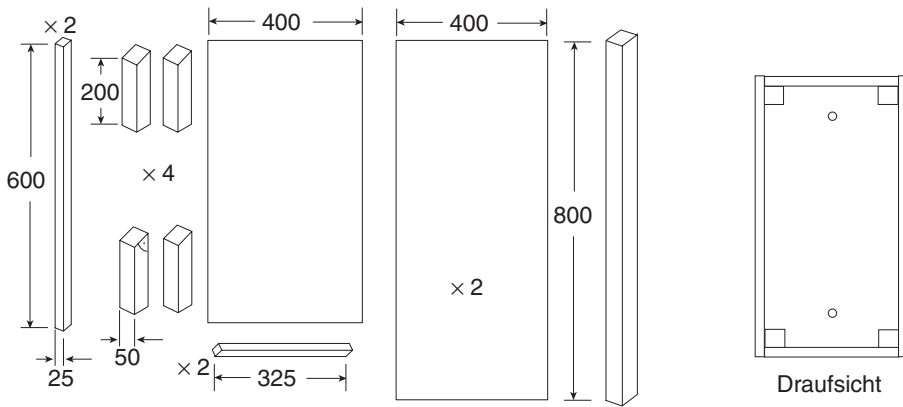
---

- Ein Holzpfahl oder Stamm als Ständer (mindestens 60 mm Durchmesser, ca. 1,5 m hoch);
  - Eine Bodenplatte aus Voll- oder Leimholz (Brettstärke 20 mm, 400 x 600 mm);
  - Zwei Kleinlatten als Randleisten für die Bodenplatte (Länge 600 mm, 25 x 25 mm);
  - Zwei weitere Kleinlatten als Randleisten für die kurzen Seiten der Bodenplatte (Länge 350 mm, 25 x 25 mm);
  - Vier Kanthölzer 50 x 50 mm, an einer Seite im Winkel von 45° angeschrägt (Länge bis zur Anschrägung 200 mm);
  - Ein Kantholz 50 x 50 mm (Länge 800 mm) als Firstbalken;
  - Zwei Holzdachplatten aus Sperrholz (Stärke 4 bis 5 mm, 800 x 400 mm);
-





Dieses Futterhaus ist mit geringem Materialaufwand leicht in Selbstbauweise herzustellen (siehe Text). Schmutz und Kotreste sollten bei diesem Modell, bei dem die Vögel zum Fressen in das überdachte Haus kommen, möglichst täglich entfernt werden.



- Dann schrauben Sie die Kleinlaten an die Bodenplatte, nachdem Sie sie zuvor mit Holzleim eingestrichen haben.
- Als Nächstes schrauben Sie die Eckpfeiler so an die Bodenplatte, dass sie innerhalb der Randleisten stehen und die geneigte Fläche der oberen Abschrägungen der Kanthölzer auf der Außenseite liegen. Es empfiehlt sich, diese Kanthölzer der Stabilität wegen ebenfalls anzuleimen, denn sie sollen das Dach tragen.
- Verschrauben und verleimen Sie den Firstbalken mit den beiden Dachplatten zum Dachstuhl.
- Um die Futterstelle vor Regen und Schnee zu schützen, verschrauben und verleimen Sie den Dachstuhl auf den vier Eckpfeilern. Nageln oder kleben anschließend die Bitumen- oder Teerpappe auf das Dach.
- Für den letzten Schritt der Montage wird das obere Ende des Pfahls oder Stamms, der das Haus tragen

**Tipp!** Wer möchte, kann das Holzdach des Futterhauses auch mit Stroh oder Reet entsprechend dem lokalen Baustil bedecken.